

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 10.09.2013

Raum: Genossenschaftsakademie Weser-Ems, Oldenburger Straße 118,
26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 17:55 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter von Essen CDU

Herr 1. stv. BM Torsten Wilters CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Thorsten Bohmann CDU

Herr Alexander Essen, von CDU

Herr Oliver Finkeisen CDU

Herr Timo Kirchhoff CDU

Herr Kai Küpperbusch CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Thorsten Menke CDU

Frau Gerta Pfeifer CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr 2. stv. BM Klaus Hillen FFR

Herr Rainer Zörgiebel FFR

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Herr Wilhelm Janßen SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Horst Segebade SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Levent Süre SPD

Frau Dr. Sabine Eyting	B90/Grüne
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Frau Inge Langhorst	B90/Grüne
Frau Friederice Pirschel	B90/Grüne
Herr Eckhard Roese	B90/Grüne

Ehrenratsmitglieder

Herr Hans-Hermann Schlange	SPD
----------------------------	-----

Verwaltung

Herr Günther Henkel	
Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Herr Frank Dudek	
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Stefan Tölen	Technik

Gäste

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau
sowie 16 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

Ehrenbürgermeister

Herr Dieter Decker	CDU
--------------------	-----

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen	CDU
Herr Hans-Gerold Finkeisen	CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2013
- 4 Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: 2013/134
- 5 Entlassung einer Feuerwehrkraft aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2013/132
- 6 Beteiligung an der kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
Vorlage: 2013/109
- 7 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan
Vorlage: 2013/057A
- 8 Änderung der Geschäftsordnung
Vorlage: 2013/108
- 9 Bericht des Bürgermeisters
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 35 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 18.06.2013

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 18.06.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Berufung stimmberechtigter Mitglieder in den Schulausschuss
Vorlage: 2013/134

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die Elternvertreterin Frau Petra Kickler, wohnhaft Kortebrügger Str. 17 a, 26215 Wiefelstede, wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Schulausschuss berufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Entlassung einer Feuerwehrkraft aus dem Ehrenbeamtenverhältnis
Vorlage: 2013/132

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Herr Olav Thormählen wird mit sofortiger Wirkung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Einheit Loy-Barghorn entlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

Beteiligung an der kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG
Vorlage: 2013/109

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, das vorliegende EWE-Netzbeteiligungsmodell und führt ergänzend zu den im Finanz- und Wirtschaftsausschuss gegebenen Informationen aus, dass die Oberfinanzdirektion mittlerweile signalisiert hat, dass ein sogenannter steuerlicher Querverbund möglich ist, sodass Einnahmen aus der Dividende mit Defiziten (z. B. aus dem Betrieb der Schwimmbäder) verrechnet werden könnten.

Frau Lamers erinnert an die letztjährige Vergabe der Konzessionsverträge und weist darauf hin, dass bei der damaligen Diskussion ein Beteiligungsmodell mit hinreichenden Einflussmöglichkeiten durch die Gemeinde gewünscht wurde, sodass die aktuell vorgestellte Beteiligungsmöglichkeit aufgrund der aus ihrer Sicht unzureichenden Mitsprachemöglichkeiten letztendlich nur die zweitbeste Lösung darstellt. Gleichwohl spricht sie sich für die Annahme des langfristig angelegten partnerschaftlichen Modells aus, dass einen Schritt in die richtige Richtung darstellt und obendrein noch eine gute garantierte Dividende (4,75 %) bei einem sehr begrenzten Risiko verspricht, ohne dabei die Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu gefährden.

Herr Kramer begrüßt ausdrücklich den Vorschlag der Verwaltung, sich an der kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN) in einem ersten Schritt mit bis zu 2,0 Mio. Euro zu beteiligen. Er weist ergänzend darauf hin, dass eigene liquide Mittel für größere Projekte bereits verplant sind, sodass es vor dem Hintergrund der guten gesamtwirtschaftlichen Lage der Gemeinde Rastede vertretbar ist, die Unternehmensbeteiligung mit einem günstigen KfW-Kredit zu finanzieren, zumal noch ein deutlicher Zinsvorteil von mehr als 3 Prozent verbleibt.

Herr Langhorst schließt sich den Vorrednern weitestgehend an und zeigt sich erfreut darüber, dass die EWE wieder auf die Kommunen zugeht und ein partnerschaftliches Miteinander anstrebt, was aus seiner Sicht darauf zurückzuführen ist, dass Kommunen wie die Gemeinde Rastede im vergangenen Jahr nicht gleich den vorgelegten Musterkonzessionsvertrag unterschrieben haben, sondern versucht haben, bestmögliche Konditionen auch in Form von Beteiligungen beim Abschluss der neuen Konzessionsverträge zu erzielen. Hinsichtlich der Einflussmöglichkeiten bemerkt er, dass drei Aufsichtsräte verteilt auf 288 Kommunen nicht viel sind, jedoch geeignete Kandidaten (deren Auswahl noch zu klären ist) durchaus in der Lage sind, sich Gehör zu verschaffen. Er zeigt sich abschließend hoffnungsvoll, dass die Gemeinde Rastede mit einem starken Partner an der Seite die Energiewende mit der Bewältigung zahlreicher schwerer Aufgaben meistern wird.

Beschluss:

1. Die Gemeinde Rastede beteiligt sich mit einem Betrag von bis zu 2,0 Mio. € an der kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG (KNN), soweit hierfür

- a) entsprechende Beteiligungsanteile zur Verfügung stehen, mindestens jedoch mit dem gegenüber der Gemeinde Rastede eingeräumten Beteiligungsanteil für die erste Beteiligungsquote 2013 in Höhe von 882.708,48 €
 - b) ein KfW-Kredites zur Finanzierung der Beteiligung zur Verfügung gestellt wird.
2. Die Tilgung eines Darlehns erfolgt unter Inanspruchnahme der Dividendenzahlungen der KNN im Zeitraum von 10 Jahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan
Vorlage: 2013/057A**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.
2. Der 1. Nachtragshaushaltsplan 2013 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	30.831.749 Euro
bei den Aufwendungen mit	30.831.749 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	26.995.861 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	26.702.141 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	6.394.600 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	14.955.962 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.560.642 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	293.000 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm wird in seiner Fortschreibung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 35
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

**Änderung der Geschäftsordnung
Vorlage: 2013/108**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister von Essen weist eingangs darauf hin, dass es bei den Vorgesprächen mit den Fraktionsvorsitzenden offenbar ein Missverständnis gegeben hat, was dazu geführt hat, dass in der von der Verwaltung vorbereiteten Entwurfsfassung der Geschäftsordnung die gewünschte Einwohnerfragestunde am Anfang und Ende der öffentlichen Sitzung nur für die Fachausschüsse vorgesehen ist. Inzwischen ist jedoch von den Fraktionsvorsitzenden der Hinweis gekommen, dass die angedachte Neuregelung auch für die Ratssitzungen gelten soll, sodass die neue Geschäftsordnung, sofern von der Mehrheit gewünscht, noch entsprechend angepasst werden muss.

Frau Lamers bemerkt, dass die Geschäftsordnung als Grundlage für die Arbeit in den Ratsgremien eine breite Mehrheit braucht, sodass es sinnvoll gewesen ist, von vornherein im Diskurs eine gemeinsame, fraktionsübergreifende Lösung zu erarbeiten, um den in jüngster Vergangenheit deutlich gewordenen Wünschen aus der Bevölkerung entsprechen zu können.

Herr Kramer begrüßt, dass entsprechend dem Leitsatz „mehr Demokratie wagen“ künftig eine Einwohnerfragestunde nicht nur im Rat, sondern auch in allen Fachausschüssen eingeführt wird. Er führt ferner aus, dass mit dieser neuen Regelung die Bürgerinnen und Bürger in Rastede die gleichen Rechte wie in den übrigen Ammerland-Kommunen haben und künftig jeweils am Anfang und Ende einer Sitzung Antworten auf ihre Fragen bekommen können.

Frau Eyting weist darauf hin, dass in der konstituierenden Ratssitzung ein gleichlautender Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch nicht mehrheitsfähig war. Dessen ungeachtet zeigt sie sich erfreut darüber, dass jetzt ein allgemeiner Konsens besteht und die Bürgerinnen und Bürgern als sogenannte Spezialisten vor Ort gehört werden können. Zugleich wird mit dieser Änderung die Chance eröffnet, Bürger verstärkt mit einzubeziehen, ein differenziertes Meinungsbild zu erhalten und der Politikverdrossenheit vor Ort entgegenzuwirken.

Frau Fisbeck betont, dass eine stärkere Bürgerbeteiligung seit geraumer Zeit von allen Parteien gewünscht und eingefordert wird, sodass nun mit der neu geschaffenen Fragemöglichkeit in den Fachausschüssen ein Schritt in die richtige Richtung vollzogen wird. Sie appelliert an die Bürgerinnen und Bürgern, künftig auch verstärkt der Ausschussarbeit beizuwohnen.

Herr Krause erläutert, dass vor der heutigen Umsetzung zahlreiche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt worden sind, die häufig den Wunsch geäußert haben, sich mit Fragen in die politische Diskussion einbringen zu können. Hinsichtlich der kurzfristig noch zu ändernden Details schlägt er vor, in der Entwurfsfassung der Geschäftsordnung beim § 3 hinter Punkt D und G die Einwohnerfragestunde zu setzen und in § 22 Absatz 1 den letzten Satz zu streichen.

Beschluss:

Die Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften wird in der als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister von Essen berichtet in einem ausführlichen Vortrag unter anderem über Sanierungsarbeiten in den Schulen, den angedachten Ganztagschulbetrieb an der Grundschule Kleibrok, Baumaßnahmen zur Umsetzung der Inklusion an den Schulen, Besucherzahlen und Aktivitäten im Frei- und Hallenbad, die Vorbereitungen zur Bundestagswahl, die Verkehrsführung in Loy, das neue Feuerwehrfahrzeug für die Einheit Südbäke, den Tag der offenen Tür der Einheit Ipwege-Wahnbek sowie den geplanten Sportplatz am Köttersweg. Der Bericht ist als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt.

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 17:55 Uhr.